

Kremser Humanistische Gesellschaft

A-3500 Krems/Donau, Piaristengasse 2, (+43) 0650/4952690
www.krems-hum-ges.at; info@krems-hum-ges.at



in Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems



Einladung zu einem Vortrag von

Univ.-Ass. Mag. Dr. Martin Huth

(Messerli Forschungsinstitut - Veterinärmedizinische Universität Wien - Universität Wien)

Wann ist ein Mensch ein Mensch? Kampfplätze der Medizinethik

Die vielleicht heftigsten Debatten in der Medizinethik drehen sich um die Frage, unter welchen Bedingungen jemand als „vollwertiger Mensch“ bzw. als unbedingt schützenswert zu betrachten ist. Die ethischen Debatten um Abtreibung, Pränataldiagnostik (die vorgeburtliche Untersuchung), Präimplantationsdiagnostik und verbrauchende Embryonenforschung werden bisweilen äußerst kontrovers geführt. Nicht minder kontrovers sind die Diskussionen um den Umgang mit Menschen, die sich am Ende ihres Lebens befinden. Hier geht es um die Frage, ob die unbedingte Schutzwürdigkeit des menschlichen Lebens sich als Verbot aktiver Sterbehilfe interpretieren lassen sollte. Der Vortrag setzt bei diesen Problemstellungen an und geht den Voraussetzungen einander manchmal radikal entgegengesetzter Positionen nach um zu klären, wie das Menschliche jeweils gefasst wird und was die ethischen Konsequenzen sind.

Martin Huth, geboren 1978 in Horn, promovierte 2007 zu Fragen der Medizinethik mit dem Thema: „Den anderen behandeln und betreuen. Phänomenologische Ansätze für Grundfragen der Medizin“. Seine langjährige Tätigkeit in der Betreuung geistig behinderter und psychisch kranker Menschen führte zu vielen Synergien mit seiner philosophischen Arbeit. Seit 2008 lehrt Martin Huth vorwiegend Ethik und Politische Philosophie als externer Lehrbeauftragter an der Universität Wien. Seit 2011 arbeitet er als Universitätsassistent am Messerli Forschungsinstitut, Abteilung Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung. Seine Forschungsschwerpunkte sind insbesondere Ethik und Angewandte Ethik (Medizin- und Tierethik). Martin Huth hielt bereits im Jänner 2014 einen von der Kremser Humanistischen Gesellschaft veranstalteten Vortrag über Fragen der Tierethik, welcher vom Publikum mit großem Interesse aufgenommen wurde.

Dieser Vortrag bildet auch einen Programmpunkt der in Krems stattfindenden Philosophie-Olympiade der niederösterreichischen Mittelschulen.

Montag, 26. Jänner 2015, 19:00 Uhr (pünktlich!)
Ort: 3500 Krems an der Donau, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
IMC Fachhochschule Krems, Standort Am Campus,
Fachhochschulgebäude Trakt G, Hörsaal E.06

Wir freuen uns auf Ihr Kommen – Der Vorstand

Parkmöglichkeit: Parken Sie bitte im Parkhaus 4, Dr. Karl-Dorrek-Straße 23 (ca. €1,-/Std). Von dort Fußweg (3 min.) über die Campuspromenade geradeaus direkt zum Gebäudetrakt G1 der IMC Fachhochschule Krems.